



! Für SHK-Installateur Uvis Eglitis ist im Vergleich zum wesentlich aufwändigeren Schweißen die „Megapress“-Pressverbindungstechnik gerade bei Arbeiten dicht unter der Hallendecke eine große Erleichterung.

Installationsaufwand stark reduziert

Industrielles Großprojekt mit ganz präziser Feinkalkulation:

Heizungs- und Kühlleitungen in Industriegebäuden werden in aller Regel aus dickwandigem Stahlrohr geschweißt. Das Rohrleitungssystem „Megapress“ von Viega sorgte durch die `kalte` Pressverbindungstechnik bei einem Großprojekt in Münster jedoch für eine Verringerung der Arbeitszeit von 60 bis zu 80 Prozent. Durch die Systemvielfalt des Herstellers – mit Rohrleitungssystemen für Stahl und Kupfer – war es möglich, die Installationen auf konstant hohem Qualitätsniveau wirtschaftlich noch weiter zu optimieren.

Im Projektmanagement gibt es ein sogenanntes magisches Dreieck. Die drei Eckpunkte dieses Dreiecks sind Leistung, Zeit und Kosten. Die verkürzte Aussage dahinter: Wer an einer der drei Stellschrauben

dreht, beeinflusst automatisch die beiden anderen. Welche Bedeutung das „magische Dreieck“ in der Praxis hat, zeigt ein Großprojekt der Nordson-Corporation am Stadtrand von Münster. Binnen eines Jahres vergrößert

das Maschinenbau-Unternehmen seinen Standort unter anderem durch den Neubau von zwei Hallen von rund 4.000 auf mehr als 14.400 Quadratmeter. Darüber hinaus gibt es ein neues 16.000 Quadratmeter großes Außenareal.

Damit dieses ambitionierte Projekt des börsennotierten US-Konzerns im Kostenrahmen bleibt und termingerecht abgeschlossen wird, kommt bei den Baukörpern zum einen modernste Vorfertigung zum Tragen: Die passgenau gegossenen Beton-Fertigteile beispielsweise reduzieren den Zeitaufwand für den Rohbau auf kaum mehr als ein paar Wochen. Zum anderen ziehen Fachplaner Dipl.-Ing. Rainer Bien (Greven) und Thielo Gerding vom gleichnamigen Fachhandwerksunternehmen aus Nordwalde bei der Technischen Gebäudeausrüstung der Maschinenbauhallen und der angrenzenden Büroräume alle Register: Sie setzen bei sämtlichen Heizungs-, Sanitär- und Medien-Installationen (wie Druckluft etc.) konsequent auf den Systemverbund von Viega. Thielo Gerding nennt dafür vor allem zwei Gründe: „Bei einem Projekt dieser Größenordnung ist die passgenaue Bereitstellung beträchtlicher Mengengerüste von größter Bedeutung. Dazu gehören sowohl bei Kupfer- als auch bei Stahlinstallationen genauso die Rohrleitungsmaterialien wie abgestimmte Verbinder und weitere Installationskomponenten. Außerdem brauchen wir die 'kalte' Pressverbindungstechnik durchgängig für sämtliche Installationen, um möglichst wirtschaftlich und sicher zu arbeiten. In aller Konsequenz konnte nur Viega als Systemanbieter diese beiden Zielvorgaben im Rahmen der Ausschreibung erfüllen.“

Prototypischer Anwendungsfall

Eine wesentliche Größe war dabei das erst wenige Monate zuvor in den Markt eingeführte Rohrleitungssystem „Megapress S XL“. Dieses Pressverbindungssystem



■ Mit einer Millionen-Investition erweitert Nordson aktuell den Standort Münster.



■ Thielo Gerding (li.) und Fachplaner Dipl.-Ing. Rainer Bien haben die Technische Gebäudeausrüstung der Gewerke Heizung / Sanitär / medienführende Installationen in dem Nordson-Neubau ausgelegt und realisiert; inklusive des Blockheizkraftwerks mit 20 kW elektrischer und 36 kW thermischer Leistung.

wurde speziell für dickwandige Stahlrohre beispielsweise im industriellen Umfeld entwickelt (s. Kasten). Das Großprojekt Nordson in Münster war also gewissermaßen der prototypisch optimale Anwendungsfall, da hier für Heizungs-, Druckluft- und weitere Medienleitungen „nur“ rund 500 Meter Kupferrohr, dafür aber insgesamt 2,5

Kilometer dickwandiges Stahlrohr zu verarbeiten waren. Bislang hat Thielo Gerding diese Installationen schweißen lassen (müssen): „Der Facharbeitermangel und der Zwang zu möglichst wirtschaftlichem, aber weiterhin natürlich qualitativ einwandfreiem und sicherem Arbeiten haben aber sehr schnell dafür gesorgt, dass wir auch hier auf die Pressverbindungstechnik



■ *Konsequent aus dickwandigem Stahl: Auch die Anbindung der Lufterhitzer unter der Hallendecke wurde mit dem Rohrleitungssystem „Megapress“ umgesetzt.*



■ *Ganz ohne Schweißen ging es auch beim Hallenneubau in Münster nicht. Wo immer möglich, wechselte Thielo Gerding dann aber sofort wieder auf das „kalte“ Pressverbindungssystem „Megapress“. Lichtleisten integriert.*



■ *Der Systemverbund von Viega zahlte sich unter anderem im Bürotrakt aus, wo die Nachheizung der Lüftungsanlage mit dem Kupfer-Rohrleitungssystem „Profipress“ angebunden wurde.*

umgestiegen sind. Bei den industriellen Anwendungen in den Dimensionen 3/8 bis 4 Zoll spart das bei jeder Rohrverbindung etwa 60 bis 80 Prozent Arbeitszeit.“

Dabei ist es aber nicht allein die Zeit-, also die Kostensparnis, die das System für den Chef von 34 qualifizierten Fachkräften so interessant macht: „Mindestens genauso wichtig ist für mich, dass ich für die Installationen jetzt flexibel auch die Mitarbeiter einsetzen kann, die keine spezielle Schweißausbildung haben.“ Denn die Kollegen mit Schweißerschein sind mittlerweile nicht nur rar, sondern werden bei einem so großen Projekt zudem schon an anderen Stellen dringend gebraucht. Beispielsweise in der Technikzentrale mit Blockheizkraftwerk und 540 kW-Spitzenlastkessel. Dort sind die Rohrleitungsinstallationen in Nennweiten DN 150 und größer notwendig, die nach wie vor klassisch geschweißt werden müssen, so Gerding: „Das Rohrleitungssystem ‚Megapress‘ ist mit Dimensionen bis 4 Zoll für mich die perfekte Ergänzung, um die Bauvorhaben im Vorfeld detailliert in einem sehr genauen Abgleich von Personal- und Materialkosten zu kalkulieren.“

Differenzierte Kalkulation

Wie präzise der erfahrene Handwerksunternehmer diese Kalkulation vornimmt, wird bei einem ausführlichen Rundgang durch die neuen Hallen schnell deutlich. Die Stahlrohr-Installationen in den Dimensionen 5 Zoll und größer in der Technikzentrale beispielsweise sind geschweißt, der notwendige Verteiler aber wurde vorkonfektionierte von einem Spezialhersteller bezogen. Für die Verteilungen aus dickwandigen Stahlrohren in den Werkshallen war

bis hin zur Anbindung der Luftwärmer unter der Hallendecke jedoch das Rohrleitungssystem „Megapress“ gesetzt. Die Anbindungen für die Heizkörper ein paar Meter weiter unten in der Halle kommen wiederum aus dem Viega Rohrleitungssystem „Prestabo“. Bei den Installationen in den Büroräumen bekam dann jedoch das Kupfer-Rohrleitungssystem „Profipress“ den Vorzug. Wer als Ergebnis aber ein gewisses „Material-Wirrwarr“ erwartet, irrt, so Gerding: „Es gibt nicht das eine optimale Rohrleitungssystem für alle Anwendungen. Stattdessen schaue ich bei jeder Ausführungsplanung über alle Kostenstellen hinweg, welches System aus welchem Werkstoff wo die perfekte Kombination aus Verarbeitungsvorteilen, Qualität und Langzeitbeständigkeit bietet. Und das wird dann gezielt eingesetzt.“ Möglich ist das nicht zuletzt durch die enge Zusammenarbeit mit dem regionalen Fachgroßhandel Mosecker. Der bevorratet entsprechend die unterschiedlichen Rohrleitungsmaterialien und Verbinder des Herstellers, so dass Thielo Gerding und seine fast drei Dutzend Mitarbeiter auch bei Serviceeinsätzen immer kurzfristig ihren Bedarf vor Ort decken können: „Für uns ist die Wertschöpfungskette aus Markenhersteller, Fachgroßhandel und uns als Fachhandwerk damit in jeder Hinsicht eine Win-Win-Situation. Denn so können wir auf der einen Seite sowohl bei Neuinstallationen wie bei Reparaturen unseren selbst gesetzten Qualitätsanspruch erfüllen und sind auf der anderen Seite durch die hohe Verfügbarkeit der Produkte und deren effiziente Verarbeitung zugleich sehr wirtschaftlich unterwegs. ◀



■ Für SHK-Obermonteur Alex Ross (Mi.) als Projektverantwortlicher vor Ort und seinen Chef Thielo Gerding (re., hier mit Viega Fachberater Rüdiger Hasse) ist das Rohrleitungssystem „Megapress“ perfekt durch die universelle Anwendbarkeit im industriellen Umfeld.



■ Die hohe Zeitersparnis durch die Pressverbindungstechnik macht das Rohrleitungssystem „Megapress S XL“ besonders für das Projektgeschäft interessant.